

Pressemitteilung

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Dr. Doreen Siegfried

28.09.2023

<http://idw-online.de/de/news821443>

Schule und Wissenschaft, Wettbewerbe / Auszeichnungen
Ernährung / Gesundheit / Pflege, Meer / Klima, Umwelt / Ökologie, Verkehr / Transport, Wirtschaft
überregional



Schulwettbewerb YES! – Young Economic Solutions 2023 kürt visionäre Ideen der nächsten Generation

Nach einem dreitägigen Ideenmarathon in der Bucerius Law School in Hamburg ist der bundesweite YES! Schulwettbewerb 2023 zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen. In diesem Jahr standen die jungen Talente wieder im Rampenlicht, und die Gewinnerteams setzten eindrucksvolle Akzente in den Bereichen nachhaltige Lieferketten, Gesundheitsversorgung, Tierwohl und Finanzbildung.

Die Deutsche Berufsschule Hong Kong sicherte sich den ersten Platz mit ihrer innovativen Lösungsidee „SeaShare - dream big, share cargo!“. Die Schüler:innen entwickelten als Lösungsidee eine Online-Plattform, deren Ziel es ist, Leerfahrten in der Schifffahrt zu reduzieren, indem sie freie Containerflächen zwischen Unternehmen jeglicher Größe vermittelt. Ein wertvoller Ansatz, um auf die globalen Herausforderungen in Lieferketten und Lieferengpässen zu reagieren.

Direkt nach der Preisübergabe sagte der Sprecher des Teams, Lauritz Denkmann: „Die Präsentationen waren sehr toll, aber was mir mindestens genauso viel Spaß gemacht hat, war es, die Personen hinter den Präsentationen kennenzulernen und mit euch allen in den Austausch zu kommen. Das YES! war eine tolle und einmalige Erfahrung, für die wir uns bedanken möchten.“

Das Gymnasium Leopoldinum Passau (Bayern) folgte auf dem zweiten Platz. Mit der App „Pharmafinder“ sollen Endverbraucher:innen von Medikamenten künftig Lieferengpässe umgehen können. Die Anwendung soll es den Nutzer:innen ermöglichen, die Verfügbarkeit von Medikamenten in lokalen Apotheken direkt von zu Hause aus zu prüfen und so Wege und Suchzeiten erheblich zu verkürzen. Eine Schülerin vom Leopoldinum sagte: „Vor allem liegt es mir am Herzen, noch einmal zu betonen, dass die Diskussionsrunden mit Expert:innen und Schüler:innen wirklich super sind, da wir solche Erfahrungen in der Schule kaum sammeln können!“

Auf dem dritten Platz überzeugte das Helene-Lange-Gymnasium aus Rendsburg in Schleswig-Holstein. Ihre Initiative „Tierwohl belohnen, Qualität fördern: Gemeinsam für eine tiergerechte Zukunft“ zielt darauf ab, den Fleischkonsum von weniger nachhaltigen zu nachhaltigeren Haltungsstufen umzulenken. Durch eine Kombination aus Schockbildern auf Verpackungen, einer Tierwohlsteuer und finanziellen Anreizen für landwirtschaftliche Betriebe wollen sie die Vermarktung nachhaltiger Fleischprodukte fördern. Ein Schüler aus dem Team sagte: „Wir freuen uns, dass wir nach Berlin fahren dürfen und unsere Idee nochmal präsentieren können, um genau zu erklären, was wir uns vorstellen für unsere Idee und vielleicht auch Unterstützung von der Politik zu erhalten, weil genau das unserer Idee gerade fehlt: Die Politik ins Boot zu holen.“

Nicht zu vergessen ist der Best Scientific Analysis Award, der an das Gymnasium bei St. Michael in Schwäbisch-Hall in Baden-Württemberg ging. Ihr Projekt „Cash Coach“ setzt auf spielerisches Lernen, um vor allem Jugendlichen und jungen Erwachsenen wertvolle Finanzbildung näherzubringen.

„Wir sind unfassbar stolz auf die Schüler:innen“, sagte Andrea Schmidt, Projektleiterin des YES!, die Emotionen der Veranstaltung zusammenfassend. Sie betonte, wie wertvoll die Zusammenarbeit mit Expert:innen, Lehrkräften und unterstützenden Instituten für die Realisierung dieses lehrreichen und innovativen Wettbewerbs ist.

Prof. Dr. Marianne Saam von ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft und Dr. Wolf Prieß, Leiter des Bereichs Wirtschaft bei der Joachim Herz Stiftung, betonten als Initiator:innen die Wichtigkeit des YES! als Forum für die ökonomische Bildung und die Förderung junger Forschertalente. Prof. Dr. Marianne Saam sagte: „Ein erfolgreiches YES! bereichert alle Beteiligten. Wir erhalten Ideen von der jüngsten Generation, die sich an Forschung beteiligen kann und die unvoreingenommen auf Problemstellungen guckt. Wir können Lust machen auf Auseinandersetzungen mit Wirtschaftswissenschaften auch über den Wettbewerb hinaus. Lösungsideen werden auf den Weg gebracht und genau diese Ideen braucht die Gesellschaft.“

„Mich hat wieder sehr beeindruckt, mit wieviel Kreativität und fundierten Ideen junge Menschen ökonomischen Fragestellungen begegnen. Zum ersten Mal sind in diesem Jahr mit Pharmafinder und SeaShare zwei sehr unterschiedliche Lösungen für dieselbe Fragestellung ausgezeichnet worden. Das zeigt, wie vielfältig die Möglichkeiten sind, die wirtschaftliche Realität eigenverantwortlich und nachhaltig mitzugestalten“, so Dr. Wolf Prieß, Leiter des Programmbereichs Wirtschaft der Joachim Herz Stiftung. Auch Stephanie Bussler von der Initiative für wirtschaftliche Jugendbildung äußerte sich positiv: „Jede:r kann die Welt ein Stückchen besser machen. Ich bin nachhaltig beeindruckt von diesen jungen Menschen, die ihre Zeit und ihren Elan in ihre Projekte gesteckt haben. Mit der Idee, dass ich Input und Ratschläge gebe, nehme ich also auch selber viel aus den Tag mit!“

Bei „YES! – Young Economic Solutions“, Deutschlands größtem Schulwettbewerb im Bereich Wirtschaft und Gesellschaft, entwickelten 2023 etwa 600 Schüler:innen aus der gesamten Bundesrepublik innovative Lösungen für globale ökonomische Herausforderungen. Nach den erfolgreichen Regionalfinalen 2023 war Hamburg vom 18. bis 20. September 2023 Gastgeber des YES!-Bundesfinales. Dort präsentierten die 14 besten Schulteams aus Deutschland und drei Teams aus den USA, insgesamt 160 Schülerinnen und Schüler, ihre besten Lösungsideen zu aktuellen ökonomischen und gesellschaftlichen Fragen im Wettstreit. Schirmherr des YES! ist Bundeswirtschaftsminister Dr. Robert Habeck.

Über das YES!:

Das „YES! – Young Economic Solutions“ ist einer der größten Schulwettbewerbe rund um wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen für die junge Generation. Schüler:innen erarbeiten eigenständig Lösungen für globale ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Herausforderungen und präsentieren diese im Rahmen eines Schulkongresses, dem „YES! – Young Economic Solutions“ in englischer Sprache. Im Diskurs mit Führungspersönlichkeiten und anderen Schüler:innen schärfen sie ihren Blick auf globale Zusammenhänge und entwickeln eigene innovative Lösungsvorschläge. Über die besten Lösungen wird demokratisch abgestimmt. Auf dem Weg zum YES! werden alle teilnehmenden Schulen kontinuierlich zu den Themen Recherche, Forschung, Präsentation und Medienarbeit unterstützt und begleitet. Damit nimmt das YES! Empfehlungen der Kultusministerkonferenz auf, Schüler:innen darin zu befähigen, Medienanwendungen kritisch einzusetzen. Das „YES! – Young Economic Solutions“ steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und ist ein gemeinsames Projekt der ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft und der Joachim Herz Stiftung.

Über die ZBW:

Die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW) ist die weltweit größte Informationsinfrastruktur für die Wirtschaftswissenschaften. Die Einrichtung beherbergt rund 4 Millionen Medieneinheiten und ermöglicht den Zugang zu Millionen wirtschaftswissenschaftlicher Online-Dokumente. Allein 2022 wurden mehr als 14 Millionen digitale Volltexte heruntergeladen. Daneben stellt die ZBW eine rasant wachsende Sammlung von Open-Access-Dokumenten zur Verfügung. EconStor, der digitale Publikationsserver, verfügt aktuell über 250.000 frei zugängliche Aufsätze und Working Papers. Mit EconBiz, dem Fachportal für wirtschaftswissenschaftliche Fachinformationen, können Studierende oder Forschende in über 11 Millionen Datensätzen recherchieren. Zudem gibt die ZBW die beiden wirtschaftspolitischen Zeitschriften Wirtschaftsdienst und Intereconomics im Gold Open Access heraus. Die ZBW ist eine forschungsbasierte wissenschaftliche Informationsinfrastruktur. Mit Professuren in der Informatik, Wirtschaftswissenschaft und

Informationswissenschaft und deren international besetzter Doktorandengruppe beschäftigt sich die ZBW transdisziplinär mit dem Thema Open Science. Die ZBW ist in ihrer Forschung international vernetzt. Hauptsächlichste Kooperationspartner kommen aus DFG- bzw. BMBF-Projekten sowie aus dem Leibniz-Strategieforum Open Science. Die ZBW ist Teil der Leibniz-Gemeinschaft und Stiftung des öffentlichen Rechts.

Über die Joachim Herz Stiftung:

Die gemeinnützige Joachim Herz Stiftung fördert Bildung, Wissenschaft und Forschung. Ihre Arbeit zeichnet sich durch die Verbindung von Individualförderung, konkreter Projektarbeit und strukturierter Förderung in den Themenfeldern Wirtschaft, Naturwissenschaften und Persönlichkeitsbildung aus. Zudem unterstützt die Stiftung innovative, anwendungsorientierte Forschung an den Schnittstellen zwischen Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Vorhaben im deutsch-amerikanischen Austausch. Die Joachim Herz Stiftung wurde 2008 errichtet und gehört zu den großen deutschen Stiftungen. www.joachim-herz-stiftung.de

Pressekontakt:

DR. DOREEN SIEGFRIED

Pressesprecherin

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Düsternbrooker Weg 120, 24105 Kiel

T: +49 [0] 431. 88 14-455

M: +49 [0] 0172. 251 48 91

E: d.siegfried@zbw-online.eu

www.zbw.eu

URL zur Pressemitteilung: <http://Bildmaterial> zum YES!-Bundesfinale finden Sie hier:
<https://www.zbw.eu/de/ueber-zbw/presse/pressebilder/veranstaltungen>



Platz 1: Deutsche Berufsschule Hong Kong
Sven Wied
ZBW



Platz 2: Gymnasium Leopoldinum Passau
Sven Wied
ZBW